



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

CSU-Fraktion im Rathaus
Herrn Vorsitzenden Manuel Pretzl
Herrn Richard Quaas
Herrn Walter Zöllner
Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt

Antrag 1:

Kino Sendlinger Tor erhalten!

Stadt soll prüfen, die Immobilie zu erwerben!

Antrag Nr. 14-20 / A 06827 von BM Manuel Pretzl, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Walter Zöllner vom 20.02.2020, eingegangen am 20.02.2020

Antrag 2:

Filmkultur braucht Spielraum: Das Kino Sendlinger Tor erhalten.

Antrag Nr. 20-26 / A 00257 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 17.07.2020, eingegangen am 17.07.2020

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Pretzl,
sehr geehrter Herr Quaas,
sehr geehrter Herr Zöllner,
sehr geehrte Frau Stadträtin Burkhardt,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihrer Anträge betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Vielen Dank für die gewährte Fristverlängerung zum Antrag Nr. 14-20 / A 06827 vom 20.02.2020.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, die beiden inhaltlich auf dasselbe Ziel gerichteten Anträge zum Erhalt des Kinos am Sendlinger Tor mit einem gemeinsamen Schreiben zu beantworten:

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de



Das Anwesen Sendlinger-Tor-Platz 11 ist im Eigentum einer Eigentümergemeinschaft. Das Kommunalreferat hat mit deren Vertreterin Kontakt aufgenommen. Es besteht derzeit kein Interesse, das Objekt zu verkaufen. Ein Erwerb durch die Stadt München ist somit nicht realisierbar.

Zum Fortbestand des Kinos am Sendlinger-Tor-Platz hat das Kulturreferat am 09.09.2020 mit allen Beteiligten einen Runden Tisch durchgeführt, um dennoch eine Lösung zu finden.

Hieran nahmen auf Einladung von Kulturreferent Anton Biebl sowohl die Kinobetreiber als auch die (Mehrheits-)Eigentümer sowie Vertreter_innen des Kommunal-, Planungs- und Kulturreferats teil. Bei dem Runden Tisch wurden die verschiedenen Positionen der Beteiligten sondiert sowie der deutliche Wunsch des Oberbürgermeisters, der Stadtratsfraktionen sowie aller befassten Referate kommuniziert, dass das Sendlinger-Tor-Kino erhalten werden soll. Ferner wurde mitgeteilt, dass aus Sicht der Landeshauptstadt München eine andere als eine kulturelle Nutzung aufgrund des eingetragenen Denkmalschutzes, welcher auch das Interieur mit Ausnahme der Bestuhlung umfasst, derzeit und künftig nicht vorstellbar ist. Ein Erhalt des Kinos wurde aus Gründen der Kinokultur wie auch der stadthistorischen Bedeutung des Filmtheaters unbedingt angestrebt.

Als Ergebnis wurde festgehalten, dass ein Verkauf der Immobilie an die Stadt München von Seiten der Eigentümer derzeit nicht in Erwägung gezogen wird. Ferner wird eine weitere kulturelle Nutzung und die Berücksichtigung des Denkmalschutzes für das Interieur, insbesondere die Erhaltung des Saales, sowohl von den derzeitigen Betreibern wie von den Eigentümern angestrebt. Eine Einigung zwischen den Eigentümern und den derzeitigen Betreibern, welche die Übertragung der Nutzung als Kino an einen anderen Kinobetreiber ermöglichen könnte, wird derzeit allerdings von beiden Seiten ausgeschlossen. Die Räumungsklage der anwesenden Eigentümer gegen den derzeitigen Kinobetreiber wird aufrechterhalten; ein erster Gerichtstermin ist im Oktober anberaumt.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Damit ist die Angelegenheit abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin